Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 102 — Dienstag, den 7. Juli 1931 — 49. Jahrgang

Der Papst für die katholische Aktion

Mißstimmung der Faschisten — Verschärfte Spannung zwischen Mussolini und Vatikan — Faschistische Drohungen gegen die Katholiken

Rom. Eine italienische Stellungnahme zu der am Sonnabend nachmittag im „Osservatore Romano" veröffentlichten Enzyklika des Papstes ist nicht vor Montag zu erwarten. Die Enzyklika hat wegen ihrer Schärfe allgemeines Aufsehen erregt, zumal verlautet, daß der Papst sie entworfen und redigiert habe. Mussolini dürfte die Enzyklika erst am späten Nachmittag zur Kenntnis genommen haben und es ist zunächst noch nicht abzusehen, wann er auf des Papstes Flucht in die Oeffentlichkeit antworten wird. Gerüchtweise verlautet übrigens, daß die Kongregation des Heiligen Offiziums, das wichtigste Organ der katholischen Zentralkirchenverwaltung, das für die Reinerhaltung der Glaubens- und Sittenlehre zuständig ist, auch von sich aus eine Verurteilung gewisser Grundsätze des Faschismus über die Jugenderziehung aussprechen wird. Wenn das zutrifft, wäre die heutige Enzyklika des Papstes nur ein erster Schritt. An zuständiger italienischer Stelle bewahrt man vollste Zurückhaltung gegenüber der neuen Lage.

In faschistischen Kreisen herrscht aber ernste Mißstimmung über die Enzyklika und man erwartet eine energische Antwort Mussolinis.

.Das „Giornale d' Italia" sagt in seinem Bericht: „Es scheint, daß der politische Einfluß des Klerus auf die Massen jedenfalls das Gebiet der reinen Religion verläßt. Der Heilige Stuhl sollte sich durch gewisse Erfolge (gemeint sind die Zustimmungskundgebungen aus aller Welt) nicht zu einer Ueberschätzung seiner moralischen Kräfte verleiten lassen. Er sollte die Einflußnahme der Kirche auf den Staat nicht forcieren, weil er Gefahr laufe, die religiöse Autorität der geistlichen, der kirchlichen Organisation und letzten Endes das religiöse Gefühl der Massen zu kompromittieren. Soweit „Giornale d' Italia, in dessen Ausführungen sicherlich auch eine Drohung liegt.



Dr. Josef Winckler
der rheinische Schriftsteller, als Verfasser des Romans „Der tolle Bomberg" bekannt, wird am 6. Juli 50 Jahre alt.



Energisches Vorgehen gegen Hitler

Eine Polizeiaktion gegen das „Braune Haus" — Bayern führt das Uniformverbot durch — Zusammenstöße mit Nazis

München. Am Sonnabend nachmittag ging es in der Umgebung des „Braunen Hauses" lebhaft her, da die Polizei das Braune Haus besetzt und dort Posten aufstellte, um die Durchführung des erlassenen Uniformverbotes zu sichern. Am Abend wurde von der Polizeidirektion ein amtlicher Bericht herausgegeben, worin als Grund der Aktion die Nichtbeachtung der polizeilichen Anordnungen vom 1. Juli über das Verbot des Tragens einheitlicher Kleidung durch Wach- und Ehrenposten angeführt und dann weiter gesagt wird: „Diese augenfällige Mißachtung behördlicher Anordnungen und Verhöhnung der staatlichen Autorität veranlaßte die Polizeidirektion, heute nachmittag zwei Ueberfallwagen der Schutzpolizei zum Parteihause abzuordnen und die sofortige Entfernung sämtlicher uniformierter Wach- und Ehrenposten zu fordern. Das Verlangen wurde abgelehnt. Daraufhin wurde nach Heranziehung einer Hundertschaft die gesamte uniformierte Besatzung des Parteihauses in Stärke von 29 Mann auf die Polizeidirektion gebracht. Die Aufziehung von neuen Posten wurde durch bereitgestellte Polizeikräfte verhindert. Im Laufe des Nachmittags wurden offensichtlich auf Parteianweisung mehrere hundert Parteigenossen in bürgerlicher Kleidung am Parteihaus zusammengezogen. Durch eingesetzte Polizeikräfte wurde weiterer Zuzug verhindert und das Betreten des Parteihauses bis auf Weiteres verboten. Gegen die Anordnung der Polizeidirektion hat die Parteileitung Beschwerde eingelegt.

München. Auch am Sonntag kam es zu Zwischenfällen zwischen Nationalsozialisten und der Polizei. Zum Standkonzert im Hofgarten waren zahlreiche Nationalsozialisten erschienen, die als Erkennungszeichen in auffallenderweise den Völkischen Beobachter zur Schau trugen. Als Kriminalbeamte hiergegen einschreiten wollten, rotteten sich die Nationalsozialisten zusammen und gingen gegen die Beamten tätlich vor. Dabei wurde nach der Mitteilung des Polizeiberichtes ein Beamter niedergeschlagen. Die Musik unterbrach das Konzert und rückte ab. Ueberfallkommandos trieben die Demonstranten auseinander. Fünf Nationalsozialisten wurden festgenommen und dem Schnellrichter übergeben. Nach 16 Uhr kam es in der Nähe des Karolinerplatzes zu einer Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und politischen Gegnern, wobei abermals Ueberfallkommandos ausrücken mußten und vier Personen festgenommen wurden.

Der Innenminister als Chirurg

Amerikas Innenminister Ray Liman Wilbur hat sich kürzlich unter eigenartigen Umständen seines früheren ärztlichen Berufs erinnern müssen. Bei einem Ausflug durch einsame Gegenden traf er auf einen Mann, der von einer schweren Blinddarmentzündung befallen war. Da kein Arzt aufzutreiben war, entschloß sich der Minister, der früher Arzt war, zur Operation, die auch glücklich verlief.

Unruhen auf Korea

Tokio. In der Korea benachbarten chinesischen Provinz Kirin haben am 1. Juli — japanischen Nachrichten zufolge — chinesische Pächter die von koreanischen Bauern errichteten Berieselungsanlagen zerstört. Der Zusammenstoß, der sich daraus ergab, soll von chinesischen Soldaten durch Maschinengewehrfeuer beendet worden sein.

Dieses Vorgehen hatte auf Korea eine große Erregung hervorgerufen. In Tschimulpo und Söul wurden chinesische Läden von Koreanern gestürmt. In Tschimulpo versammelten sich die Chinesen vor dem Konsulat und versuchten die Koreaner mit Bambusstöcken abzuwehren. Die gegenwärtigen Zustände in beiden Orten machen eine Schätzung der bisherigen Opfer unmöglich.

Der latente Kriegszustand in China

Kanton. 5000 Soldaten, die die Vorhut der Strafexpedition Tschangkaischeks bilden, haben die Grenze von Kwantung erreicht und erwarten dort die Ankunft der Kerntruppen seiner Armee, die in die Kwantunger Provinz einfallen wollen, wo sich jetzt der Hauptsitz der gegen die Nankinger Regierung auftretenden Aufständischen befindet.

Flugzeugunglück auf dem Bodensee

Friedrichshafen. Ein von der Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin gechartertes Junkersflugzeug, D 963, das auf dem Bodensee meteorologische Messungen vornahm, ist gestern abend infolge plötzlich auftretenden Gewittersturmes bei Manzell, unmittelbar vor dem schützenden Hafen, gekentert und völlig zerstört worden. Die aus drei Personen bestehende Besatzung wurde von einem Motorboot gerettet. Der Apparat liegt jetzt, kieloben, 10 Meter vom Ufer entfernt.

Das Pariser Kompromiß

Paris. Wie aus amerikanischer Quelle zu den soeben abgeschlossenen Verhandlungen verlautet, ist in bezug auf alle strittigen Punkte ein Kompromiß erzielt worden. Für die Rückzahlung wurde angeblich eine Maximalfrist von 12 Jahren festgesetzt. Die Frage des Garantiefonds wird diplomatischen Verhandlungen beziehungsweise einer Konferenz der Youngmächte zur Lösung vorbehalten bleiben. Von anderer Seite verlautet, daß die Frage der Sachlieferungen während der letzten Nachtsitzung besondere Schwierigkeiten bereitet habe, da die französische Regierung entgegen der amerikanischen Auffassung auf ihrer Fortsetzung bestehen wollte. In welchem Sinne diese Frage gelöst worden ist, läßt sich zur Stunde nicht übersehen, da der Inhalt der nach Washington gedrahteten Abkommensgrundlage streng geheim gehalten wird.

*

Nach der Sitzung wurde folgende amtliche Verlautbarung herausgegeben: Im Laufe der Konferenz haben die französischen Unterhändler dem Schatzsekretär Mellon und dem Botschafter Edge den Wortlaut der vom Ministerrat am Sonnabend ausgearbeiteten „Abkommensgrundlage" überreicht. Der festgelegte Text wird in der Nacht mit den während der gemeinsamen Verhandlungen vorgenommenen Aenderungen nach Washington gedrahtet. Die Regierung der Vereinigten Staaten wird Montag vormittag bekanntgegeben, ob sie diesen Text als mit dem Wortlaut des Hoover-Vorschlages in Einklang stehend erachtet. In diesem Falle würde die endgültige Entscheidung noch am gleichen Tage getroffen werden. Eine neue Sitzung findet am Montag statt.

Kein Geld für Rüstungen

Eine Note Brünings an das amerikanische Staatsdepartement.

Neuyork. Wie aus Washington gemeldet wird, ist am Sonntag dem Staatsdepartement eine von dem Berliner amerikanischen Botschafter Sackett übermittelte Note des Reichskanzlers Brüning vorgelegt worden, worin die Reichsregierung die Zusage gibt, daß die durch den Zahlungsaufschub eingesparten Gelder nicht für Rüstungszwecke verwandt werden sollen.

Washington für London als Konferenz-Ort der Youngplanmächte

London. Einer Meldung des Washingtoner Korrespondenten des Observer zufolge begünstigte man in den dortigen zuständigen Kreisen nicht Paris, sondern London als Zusammenkunftsort für eine Konferenz der hauptsächlichsten Signatarmächte des Youngplans. Dieser Ansicht werde allerdings noch sehr vorsichtig Ausdruck gegeben.

Ausschreitungen in Spanien

Madrid. In der spanischen Kriegshafenstadt El Ferrol sind die Seefischer in den Streik getreten, der drohende Formen annimmt. Die Streikenden zerstörten durch Bombenwürfe ein größeres Schifferfahrzeug. — In Barcelona drang eine 150 Mann starke Arbeitslosengruppe in den Speisesaal des Ritz-Hotels ein und verließ ihn erst, nachdem sie zu essen bekommen hatten.

Laurahütte u. Umgebung

Gemeindepersonalien.

=o= Der Leiter des Gemeinde-Bauamts von Siemianowitz, Baurat Heidrich, hat am vergangenen Sonnabend, den 4. Juli, einen vierwöchigen Erholungsurlaub angetreten. Seine Vertretung erfolgt durch Gemeindebauführer Watzlawek.

Wer hat geschossen?

=o= Ein mysteriöser Vorfall ereignete sich, wie jetzt erst bekannt wird, am vergangenen Mittwoch in Siemianowitz. Gegen 10,15 Uhr abends saß eine Frau in einem Garten der Jagiellonska in Siemianowitz. Plötzlich krachte ein Schuß, eine Kugel schlug gegen die Hauswand, prallte ab und pfiff als Querschläger dicht am Kopfe der Frau in der Laube vorbei. Es hätte nicht viel gefehlt und die Frau wäre getroffen worden. Wie verlautet, soll ein junger Mann den Schuß aus einem Laufe der Spenderstraße abgegeben haben. Der Mann konnte jedoch nicht festgestellt werden.

Vom Standesamt.

In der Zeit vom 27. Juni bis zum 4. Juli sind am hiesigen Standesamt 17 Neugeburten gemeldet worden, davon 11 Knaben und 6 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit T. Czysz, K. Nowak, M. Koppel, K. Krampietz, L. Czech P. Scygalla, T. Maskut, H. Kolodziej, E. Dziuk. — Im verflossenen Monat wurden am hiesigen Standesamt 25 Trauungen vollzogen. m.

Monatsversammlung.

Am Freitag abend hielt der K. S. 07 Laurahütte in seinem Vereinslokal seine fällige Monatsversammlung ab. Der Besuch zu dieser konnte nur als mittelmäßig bezeichnet werden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden erfolgte die Bekanntgabe der Tagesordnung. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde ohne Diskussion genehmigt. Eingehend wurde über die Meisterschaftsspiele debattiert und die Aktiven gebeten, mehr Interesse bei den Treffen an den Tag zu legen, damit der Verein einen besseren Stand in der Tabelle erreicht. Nachdem noch einige interne Vereinsangelegenheiten erledigt wurden, schloß der Vorsitzende die Versammlung. m.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 7. Juli 1931.

1. hl. Messe für verst. Lorenz Gorniok.
8 Uhr: Beerdigung.

Katholische Pfarrkirche, St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 7. Juli 1931.

6 Uhr: zum hl. Antonius auf eine bestimmte Intention.
6,30 Uhr: mit Kond. für verst. Margarete Cuber, Söhne und Verwandtschaft.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

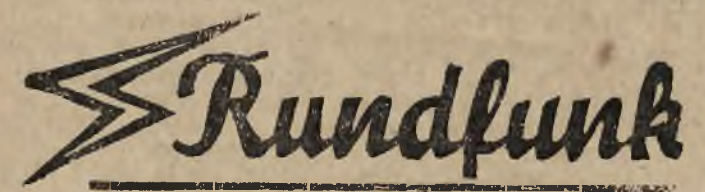
Dienstag, den 7. Juli 1931.

7,30 Uhr: Mädchenverein (Monatsversammlung.)

Deutsch-Oberschlesien

Die Oberschlesienfahrt des Graf Zeppelin.

Das Luftschiff Graf Zeppelin, das um 7,55 Uhr in Friedrichshafen zu einer Landungsfahrt nach Oberschlesien aufgestiegen war, erschien kurz nach 17.30 Uhr über Gleiwitz und setzte nach einer Schleife über die Stadt gegen 17.55 Uhr zur Landung an. Etwa 150 000 Personen, die der Landung des Graf Zeppelin beiwohnten, die nicht nur aus Oberschlesien und Schlesien, sondern auch aus der Tschechoslowakei und Ostoberschlesien nach Gleiwitz gekommen waren, stimmten, als das Luftschiff zur Landung ansetzte, das Deutschlandlied an. Um 17,55 Uhr wurden die Landungstaue abgeworfen und bald darauf setzte das Luftschiff auf den Boden auf. Nach dem Wechsel der Passagiere und der Uebernahme von Wasser, startete das Luftschiff um 18,35 Uhr wieder zur Rückfahrt nach Friedrichshafen, wobei es der Stadt Beuthen O/S ebenfalls einen Besuch abstattete. Nach einer in sehr geringer Höhe gefahrenen Schleife über der Stadt nahm das Luftschiff alsdann wieder Kurs, in Richtung Gleiwitz.



Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag, den 7. Juli.

14,50: Mitteilungen. 15,25: Plauderei. 15,45: Uebertragung von Warschau. 16: Kinderstunde. 16,15: Schallplatten und Plauderei. 18: Populäres Konzert. 19: Literatur. 19,15: Funk- und Theaterprogramm. 19,30: Plauderei. 19,50: Bericht des poln. Jugendverbandes. 19,55: Wetter, Presse. 20,15: Musik. 22: Feuilleton. 22,55: Presse, Wetter. 22,30: Leichte Musik und Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8.

Dienstag, den 7. Juli.

15,25: Vortrag. 15,45: Die Konstruktion der Aeroplane. 16: Schallplatten. 16,45: Für Marine und Fischer. 16,50: Von Krakau: Vortrag: 17,15: Schallplatten. 17,35: Uebertragung von Lemberg. 18: Populäres Konzert. 19: Verschiedenes. 19,20: Schallplatten. 19,40: Landwirtsch. Börse, Wetter, Presse, Sport. 20,15: Opernmusik und Ballett. 22: Feuilleton. 22,15: Presse, Wetter, Sport, Polizeinachrichten. 22,,25. Programm für Mittwoch. 22,,30: Tanzmusik.

Gleiwitz Welle 259. Breslau Welle 325.

Dienstag, den 7. Juli.

6,30: Funkgymnastik. 6,45: Frühkonzert auf Schallplatten. 12,35: Was der Landwirt wissen muß! 15,20: Kinderfunk. 15,45: Das Buch des Tages. 16: Konzert. 16,25: Unterhaltungskonzert. 17,15: Zweiter landw. Preisbericht. Anschl.: Die Schlesischen Monatshefte im Juli. 17,30: Reiseeindrücke von oberschlesischer Kulturarbeit. 17,50: Der wildgewordene Pegasus. 18,10: Stunde der werktätigen Frau. 18,35: Wetter. Anschl.: Schallplatten. 19,30: Wetter. Anschl.: Das wird Sie interessieren! 20: Konzert. 21,15: Abendberichte. 21,25: Nachbarn unter sich. (Hörspiel). 22,20: Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmänderungen. 22,30—22,45: Sportliche Höchstleistungen und ihre Betrachtung.

Glänzende Leistungen bei den Schwimmermeisterschaften

E. K. S.-Kattowitz führt im Gesamt-Klassement — Laurahütte's neue Talente — Gute Organisation

Die am Sonnabend und Sonntag im Königshütter Stadion ausgetragenen Schwimmmeisterschaften der Leistungsklasse A brachten eine Reihe ganz vorzüglicher Leistungen. Besonders zeichneten sich die Vertreter des E. K. S. und des Laurahütter Schwimmvereins aus.

Die Ergebnisse der beiden Meisterschaftstage waren nachstehende:

5×50 Meter-Freistilstaffel für Herren: 1. EKS. 1 (Rother, Schwaen, Scholz und Durey) 2:34,8 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Skla 1, 2:45,9 Minuten, 3. Gieschewald 1, 2:53 Minuten, 4. Laurahütte 1, 5 Stadion.

200 Meter-Brustschwimmen für Damen: 1. Jarkulisch (Skla) 3:38 Minuten, 2. Fitz 1 (Gieschewald) 3:43 Minuten, 3. Plaskuda (EKS) 3:46 Minuten, 4. Müller (EKS).

100 Meter-Rückenschwimmen für Herren: 1. Karliczek 1 (EKS.) 1:23 Minuten (neuer oberschl. Rekord), 2. Pawlik (Gieschewald) 1:28,6 Minuten, 3. Frania (Laurahütte) 1:31,4, 4. Machowski (Laurahütte).

1500 Meterschwimmen für Damen: 1. Schmidt (Gieschewald) 32:52 Minuten, 2. Wallach (Gieschewald) 33:06,2 Minuten, 3. Baron (EKS.) 33:39,2 Minuten.

400 Meter-Freistilschwimmen für Herren: 1. Karliczek (EKS.) 5:59,2 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Skowronnek (Skla) 6:20,4 Minuten, 3. Jurczyk (Laurahütte) 6:53,2 Minuten.

1500 Meterschwimmen für Herren: 1. Schwaen (EKS.) 27:54 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Jurzyk (Laurahütte) 28:55,2 Minuten. 3. Anders (Gieschewald). 4. Machon (Stadion). 5. Scholz (EKS.).

400 Meter-Freistilschwimmen für Damen: 1. Jarkulisch (Skla) 7:39,2 Minuten. 2. Plaskuda (EKS.) 7:55 Minuten. 3. Fitz (Gieschewald) 7:56,8 Minuten. 4. Wallach (Gieschewald).

200 Meter-Freistilschwimmen für Herren: 1. Karliczek 1 (EKS.) 2:39,2 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Skowronnek (Skla) 2:51 Minuten. 3. Pawlik (Gieschewald).

3×100 Meter-Lagenstaffel für Damen: 1. Gieschewald 1 (Fitz 1 und Schmidt 1) 5:17 Minuten. Gieschewald 2. 3. EKS.

Brettspringen für Herren: 1. Maerz (Gieschewald) 117,76 Punkte. 2. Bregulla (Laurahütte) 104,12 Punkte. 3. Ziaja (Laurahütte) 102,20 Punkte.

Turmspringen für Damen: 1. Klaus 37,06 Punkte. 2. Lindner (Gieschewald) 19,52 Punkte.

100 Meter-Freistilschwimmen für Herren: 1. Durey (EKS.) 1:11,2 (neuer oberschl. Rekord). 2. Walter (Laurahütte) 1:12 Minuten. 3. Lebek (Skla) 1:14,2 Minuten.

200 Meter-Brustschwimmen für Herren: 1. Klaputek (Skla) 3:13,2 Minuten. 2. Sliwiok (Laurahütte) 3:13,8 Minuten. 3. Boguth (EKS.) 3:16 Minuten.

100 Meter-Rückenschwimmen für Damen: 1. Fitz Erna (Gieschewald) 1:46,2 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Machurek (Laurahütte) 1:52 Minuten. 3. Adler (R. T. P. G.).

Turmspringen für Herren: 1. Maerz (Gieschewald) 70,36 Punkte, 2. Bredlich (Laurahütte) 50,76 Punkte. 3. Ziaja (Laurahütte) 48,98 Punkte.

3×100 Meter-Lagenstaffel für Herren: 1. EKS. 1 (Karliczek, Boguth, Durey) 4:04 Minuten (neuer polnischer Rekord). 2. Laurahütte (Frania, Sliwiok A., Walter) 4:08,2 Minuten) auch noch besser als der alte polnische Rekord, der bisher vom A. Z. S. Warschau mit 4:09,6 Minuten gehalten wurde. 3. Skla 4:18,4 Minuten.

Brettspringen für Damen: 1. Klaus (Laurahütte) 71,60 Punkte. 2. Meusel (Gieschewald) 45,90 Punkte. 3. Fudalla (Stadion) 42,06 Punkte.

100 Meter-Freistilschwimmen für Damen: 1. Schmidt und Jarkulisch beide je 1:38,4 Minuten. 2. Gwosdz (Laurahütte) 1:45,2 Minuten. 3. Michalczyk (Laurahütte) 1,47,2 Minuten.

5× 50 Meter-Lagenstaffel für Damen: 1. EKS. (Suse Muller, Hanna Larisch, Lotte Krusch, Irene Plaskuda, Gerda Schnack (3:49,6 Minuten (neuer oberschl. Rekord). 2. Gieschewald 1 3:55,8 Minuten. 3. Skla 4:07,8 Minuten.

4×200 Meter-Freistilstaffel für Herren: 1. EKS. (Rother, Karliczek 1 und 2 Schwaen) 11,50 Meter (neuer polnischer Rekord). 2. Skla 12:03-Minuten. 3. Laurahütte 12:31 Minuten.

Die Placierung der einzelnen Vereine nach den bisher in diesem Jahre ausgetragenen Meisterschaftskämpfen ist nachstehende:

1. EKS. 1132 Punkte,
2. Laurahütte 925 Punkte,
3. Gieschewald 918,5 Punkte,
4. Skla 650 Punkte,
5. Stadion Königshütte 153 Punkte.

R. N.

Sport vom Sonntag

Katastrophale 12:2-Niederlage Deutsch-schlesien. gegen Polnischober-

Wohl niemand hatte so eine katastrophale Niederlage der deutschoberschlesischen Boxer erwartet, die sie am Sonnabend von unserer Vertretung in der Kattowitzer Reichshalle hinnehmen mußten. Trotz der drückenden Hitze war der Saal von Zuschauern dicht gefüllt und verfolgte mit Spannung die wirklich interessanten Kämpfe. Seit langer Zeit klappte diesmal die Organisation, das Punktrichter-, sowie das Ringrichtergericht. Nach der üblichen Begrüßung nahmen die Kämpfe unter der guten Leitung von Ringrichter Spiegelmann ihren Anfang. (Deutschoberschlesien erstgenannt):

Fliegengewicht: Heisig — Plucik. Allgemein räumte man dem Deutschoberschlesier die besseren Chancen ein. Doch erwies sich Plucik als der Bessere und zwang seinen Gegner in der dritten Runde zur Aufgabe. Technischer k. o.-Sieger Plucik.

Bantamgewicht: Reinert — Kokott. In diesem Kampf gab der Deutsche schon in der zweiten Runde den für ihn aussichtslosen Kampf auf. Sieger durch k. o. Kokott.

Federgewicht: Nduch — Rudski. Hier war der polnische Meister der dauernd Ueberlegene und gewann den Kampf hoch nach Punkten.

Leichtgewicht: Krautwurst — Konietzny. Dies war wohl der schwächste Kampf des Abends, und brachte dem Westen die ersten und letzten sein sollenden Punkte.

Weltergewicht: Mildner — Gburski. Hier hätte wohl niemand an einen Sieg von Gburski gerechnet. Doch nach einem regen Schlagwechsel erwies sich Gburski als der Bessere und zwang seinen Gegner in der zweiten Runde zur Aufgabe. Sieger durch technischen k. o. Gburski.

Mittelgewicht: Winkler — Wieczorek. Hier standen sich zwei alte Rivalen gegenüber. Nach flottem Kampf blieb Wieczorek einstimmiger Punktsieger.

Halbschwergewicht: Niekrawietz — Niesobski. Der Pole mußte sich anstrengen um gegen den harten Deutschen einen Sieg zu erzielen. In der dritten Runde brach der Schiedsrichter wegen zu starker Blutung von Niekrawietz den Kampf zugunsten von Niesobski ab.

Schwergewicht: Gnida — Wotzka. In diesem Treffen erwies sich der Westoberschlesier als feiger Geselle, da er den für ihn nicht aussichtslosen Kampf schon in der ersten Runde aufgab. Sieger durch technischen k. o. Wotzka. Insgesamt siegte Polnischoberschlesien mit 14:2 Punkten.

Fußball.

Kolejowy Kattowitz — K. S. Chorzow 0:0.

Trotzdem die Eisenbahner die ganze Zeit hindurch mehr vom Spiele hatten, so mußten sie sich doch in die Punkte teilen, da der Eisenbahnsturm die besten Torchancen vor dem gegnerischen Tor nicht ausnützen konnte. Das Eckenverhältnis lautete 11:1 für Kolejowy. Cernetzki (Slovian) als Unparteiischer konnte nicht befonders gefallen.

06 Zalenze — B. B. S. B. Bielitz 7:1 (3:0).

Es war ein selten schönes und faires Spiel. Die Tore erzielten: Fibitz 4, Wroszcz 2 und Osietzki. Das Ehrentor für Bielitz erzielte Wagner. Schiedsrichter Grytz gut. In der zweiten Halbzeit konnte man vom Zalenzer Sportplatz den gerade in Gleiwitz weilenden Zeppelin so gut sehen, daß die Bielitzer an den Schiedsrichter herangingen und ihn baten, er möchte einen Augenblick das Spiel unterbrechen.

07 Laurahütte — 20 Bogutschütz 1:4 (0:3).

Laurahütte trat zu diesem Spiel mit 6 Mann Ersatz an und mußte sich diese Niederlage gefallen lassen. Trotzdem zeigte Laurahütte das technisch bessere Spiel und ein Unentschieden hätte dem Treffen mehr entsprochen.

Slonsk Schwientochlowitz — 1. F. C. Kattowitz 3:1 (1:1).

Wie nicht anders zu erwarten war, mußte der, mit 7 Mann Ersatz spielende Klub, eine Niederlage hinnehmen. Slonsk zeigte in der zweiten Spielhälfte das bessere Spiel und gewann verdient.

Orzel Josefsdorf — Sturm Bielitz 3:2 (2:2).

Die Adler mußten sich in Bielitz anstrengen, um einen knappen Sieg zu erzielen. In der ersten Halbzeit sah man ein gleichwertiges Spiel. Erst nach der Pause konnte Orzel den siegbringenden Treffer erzielen und so zwei weitere Punkte an sich bringen.

Schoppinitz — Myslowitz 1:7.

In Schoppinitz standen sich zwei Auswahlmannschaften obiger Orte in einem Fußballspiel gegenüber. Das Schoppinitz so eine hohe Niederlage erleiden wird müssen, hatte wohl niemand angenommen Die Myslowitzer erwiesen sich das ganze Spiel hindurch, als die bessere Mannschaft und siegten verdient.

Tennisturniere.

06 Myslowitz — Laurahütter Tennisklub 10:1.

Ueberraschend sicher fertigten die Myslowitzer ihren Gegner ab und gewannen dadurch in der B-Klasse die Gruppenmeisterschaft der Gruppe Myslowitz-Laurahütte-Tarnowitz. Die Ergebnisse des Turniers waren nachstehende (Myslowitz an erster Stelle genannt): **Herreneinzel:** Marzoll 1 — Koptin 6:4, 6:0, Hannok — Soika 6:1, 6:1, Niffka 3 — Hoinkis 3:6, 6:4, 6:3, Marzoll 3 — Schwerdtfeger 6:4, 3:6, 6:1, Niffka 2 — Soika 2 6:0, 6:3. — **Dameneinzel:** Frl. Josefus — Frau Dr. Kucharczyk 6:0, 6:0, Frl. Kiedron — Frl. Murek 2 6:3, 4:6, 6:3. — **Herrendoppel:** Hannok/Marzoll 2 — Hoinkis/Koptin w. o., Niffka 2/Koehler — Soika/Schwerdtfeger 1:6, 3:6. — **Gemischtes Doppel:** Frl. Josefus/Marzoll 2 — Frau Dr. Kucharczyk/Koptin 6:1, 6:0, 8:6, Frl. Kiedron/Hannok — Frl. Murek 2/Soika 1 6:1, 6:4.

Stadion — 06 Zalenze 7:4.

Mit einer großen Ueberraschung endete dieses in Königshütte ausgetragene Mannschaftsmeisterschaftsspiel der A-Klasse. Die hoch favorisierten Zalenzer wurden mit obigem Resultat geschlagen. Ergebnisse (Stadion an erster Stelle): **Herreneinzel:** — Eisenberg — Pielok 2:6, 3:6, Braun Fitzek w. o., Klytta — Thieme 4:6, 7:5, 6:4, Geronis — Miosga 6:4, 6:2, Dawe — Rokus 4:6, 6:2, 3:6. — **Dameneinzel:** Frau Cebulla — Frl. Rokus 6:4, 6:1, Frl. Klytta — Frau Jüttner 6:1, 6:0. — **Herrendoppel:** Klytta/Eisenberg — Miosga/Pielok 6:2, 6:3. Rokus/Thieme — Braun/Geronis 2:6, 2:6. — **Gemischtes Doppel:** Frau Cebulla/Klytta — Frl. Rokus/Miosga 6:4, 6:1, Frl. Klytta/Eisenberg — Frau Jüttner/Thieme 4:6, 6:1, 7:9. — Die 2. Mannschaften von Stadion und 06 Zalenze trennten sich beim Stande 6:5 Punkte für Zalenze. Die 3. Mannschaft von Stadion verlor gegen Gelb-Weiß Königshütte mit 6:7 Punkte.

Schmeling gegen Carnera am 17. September.

Der Manager des italienischen Boxers Carnera teilt mit, daß Schmeling am 17. September gegen Carnera antreten soll. Diese Forderung wurde von dem Manager Schmelings, Jos. Jacobs, bestätigt. Der Ort des Treffens steht noch nicht fest.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29.